

Endbericht Info-Integration



01.01.2022-31.12.2022

JAHRESBERICHT 2022

Herkunftsländer



5 Kontinente, 111 Länder
v.a. Syrien, Türkei, Irak,
Russland, Palästina, Bosnien...

Social-Media Followers

737 Facebook
 301 Instagram

Sozio-juristische Sprechstunde



238 Dossiers
414 Beratungsgespräche



Gründung der zentralen
Anlaufstelle für
Informationen für
Geflüchtete aus der Ukraine,
Gastgeber*innen und
Dienste.

Integrationsparcours



342 als "aktiv" eingeschriebene Personen
100 erfolgreiche Abschlüsse
293 neue Dossiers

Sprachtest



206 Sprachtests

TRADUKO Sozialer Übersetzerdienst

Info-Integration bietet kostenlose Übersetzungen
in folgenden Sprachen an:

**Arabisch, Türkisch, Russisch, Ukrainisch,
Albanisch, Farsi/Dari, Kurdisch.**

Die Zielgruppen sind Sozial-, Gesundheit- oder
Schuleinrichtungen sowie öffentliche Behörden aus
der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

Sensibilisierung & Netzwerkarbeit



5 Weiterbildungen für Dienste
20 Radio-Sendungen auf Studio Néau
14 Schulanimationen & Schulprojekte
mehr als 70 Netzwerktreffen mit anderen Diensten

info-integration@roteskruz.be

www.info-integration.be

Info-Integration_BRK

Info-Integration, Belgisches Rotes Kreuz

**INFO
INTEGRATION**
Belgisches
ROTES KREUZ

Jahresbericht 2022 Info-Integration Belgisches Rotes Kreuz

Personal:

- **Veronique Wetzelaer** ist die Direktorin des Asylbewerberheims Belle-Vue und leitet den Dienst Info-Integration.
- **Tanja Mertens**, 0,9 VZÄ, seit November 2007 im Dienst und ist verantwortlich für die Sozio-Juristische Beratung, Weiterbildungen im sozio-juristischen Bereich
- **Nathalie Peters**, 1 VZÄ, arbeitet seit April 2015 im Integrationsbereich, inklusive Begleitung des interkulturellen Dialogs im Bildungsbereich
- **Johanna Tumler**, 1 VZÄ, ist seit September 2016 im Dienst für den Integrationsparcours und unterstützt Nathalie Peters im Bereich interkultureller Dialog im Bildungsbereich.
- **Eleonora Mocellin**, 1 VZÄ, ist seit 01.06.2020 im Dienst für die Bereiche Integrationsparcours und sozio-juristische Sprechstunde
- **Anja Godesar**: Seit Mai 2021 im Dienst als Vollzeit administrative Kraft
- **Joanna Mathie** ist seit Oktober 2019 halbezeitig als Sprachprüferin tätig

1. Angebote der Ersten Linie

1.1. Sozio-Juristische Beratung

Menschen mit Migrationshintergrund, Sozialarbeiter*innen, Ehrenamtliche können sich an den Dienst wenden, wenn Sie Fragen zum Aufenthaltsrecht oder zu sozialen Rechten von Migrant*innen haben. Die Fragen können telefonisch, per E-Mail oder nach Terminvereinbarung gestellt werden.

Seit dem 24. August 2022 finden auch wieder jeden Mittwoch von 14.00 bis 16.00 Uhr offene Sprechstunden in Eupen statt.

Einige Zahlen:

Vom 01.01.2022 bis 31.12.2022:

- haben **414** Beratungsgespräche stattgefunden, wovon 3 in St. Vith und 11 in Kelmis
- wurden **238** Dossiers eröffnet.

Situation der Klient*innen

Rund 17% der Nutzer*innen der Sozio-Juristischen Sprechstunde haben kein Aufenthaltsrecht. Häufig geht es hier um Abklärung der Möglichkeiten zum Aufenthaltsrecht und zu Alternativen, zu sozialen Hilfen und sozialen Rechten.

17% der Nutzer*innen befinden sich in einer aufenthaltsrechtlichen Prozedur, wie bspw. einem Asylverfahren oder Familienzusammenführung oder einen Antrag auf Temporären Schutz. Hier geht es meist um die Begleitung bei der Prozedur (Erläuterung, Vereinfachung Kontakt Anwalt-Klient, Kontakt Ausländeramt, Gemeinden,...)

25% der Nutzer*innen haben ein befristetes Aufenthaltsrecht (A Karte). Es handelt sich meist um international Geschützte (anerkannte Flüchtlinge oder subsidiärer Schutz). Hier geht es um Fragen zur Familienzusammenführung und der Begleitung bei der Prozedur, Fragen zur Klärung des Familienstands, Umtausch Führerschein, soziale Rechte,...

Rund 40% der Nutzer*innen haben ein unbefristetes Bleiberecht in Belgien (meist B Karte oder F Karte). Hier geht es um Familienzusammenführung und Fragen der Erlangung der belgischen Nationalität oder um Absicherung des Aufenthaltsrechts, was im Falle einer F Karte zwar unbefristet ist, jedoch an Bedingungen gebunden ist.

Daneben kontaktieren uns durchschnittlich wöchentlich Mitarbeiter*innen von sozialen Diensten mit Fragen zum Aufenthaltsrecht.

Herkunftsländer

Unsere Klient*innen stammen aus 49 Ländern, die Mehrheit stammt nach wie vor aus der Türkei, Syrien, dem Irak und Palästina.

1.2 Beratung der Menschen aus der Ukraine

Das erste Halbjahr 2022 war etwas Besonderes, da im Februar der Ukraine Krieg ausbrach und Anfang März 2022 das Statut des temporären Schutzes erstmalig in Europa angewandt wurde. In der Anfangszeit haben wir viele Fragen erhalten von Diensten: wie zum Beispiel, wer genau Anspruch auf dieses Statut hat; wie die Prozedur verläuft; welche Alternativen es gibt und ob ein Einspruch gegen eine Ablehnung möglich ist; was mit unbegleiteten Minderjährigen ist (was ist mit Kindergeld, was mit Sozialhilfe, was mit Vormundschaft,...); ab wann ein Recht auf Sozialhilfe besteht; Recht auf Krankenversicherung und Kindergeld; was passiert wenn ein/e temporär Geschützte/r in die Ukraine zurückkehrt; was wenn bereits ein Schutz in einem anderen EU Land besteht; was ist mit dem Führerschein; wo kann ukrainisches Geld umgetauscht werden;...

Wir hatten regelmäßigen Kontakt mit einigen Gemeinden und ÖSHZ, die alle mit den gleichen Fragen konfrontiert waren. Wir haben versucht diese Fragen zu gruppieren und die Antworten zunächst per Infoschreiben, später über unsere Website zugänglich zu machen.

Im April 2022 ist Frau Lita Schwab eingestellt worden, die fortan die Fragen und Angelegenheiten bezüglich der Geflüchteten aus der Ukraine koordiniert hat: Sie hat den Sprachkursbedarf ermittelt, die praktischen Fragen der Ukrainer*innen und der Gastgeber*innen bearbeitet, Whatsapp-Gruppen begleitet und erstellt, Geflüchtete zu Terminen begleitet und auch Übersetzungen übernommen (Deutsch/Französisch - Russisch) usw.

- 28. April 2022: Treffen mit den Gastgebern von ukrainischen Familien in der Eifel in Zusammenarbeit mit Frau Schwab. Angebot der Supervision (mit Achim Meyer) und Klärung von organisatorischen Fragen bezüglich der Unterbringung und der Finanzierung.

Alle Informationen zu Info-Integration Ukraine sind einem separaten detaillierten Bericht zu finden.

1.3. Begleitung des Integrationsparcours

Als Referenzzentrum für Integration und Migration in Ostbelgien begleitet und orientiert Info-Integration Teilnehmende des Integrationsparcours durch die verschiedenen Etappen des Parcours. Dies geschieht in individuellen Beratungsterminen. Diese Termine finden sowohl in Eupen als auf Anfrage auch in Sankt Vith und Kelmis statt.

Seit dem 30. August 2022 finden auch wieder jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr offene Sprechstunden in Eupen statt.

Einige Zahlen zum Jahr 2022

Zwischen dem 01.01.2022 und dem 31.12.2022 haben insgesamt **100 weitere Personen den Integrationsparcours erfolgreich beendet** und es wurden **293 neue Dossiers eröffnet**.

Außerdem wurden in diesem Zeitraum insgesamt **10 Anträge auf Verlängerung** gestellt und auch genehmigt. Gründe dafür waren: Nichtbeherrschung des lateinischen Alphabets zu Beginn des Integrationsparcours (2 Personen), unzureichendes Kursangebot im Rahmen des Integrationsparcours (1 Person), Geburt eines Kindes (4 Personen), keine Möglichkeit der regelmäßigen Kinderbetreuung eines Kleinkindes (1 Person), Unvereinbarkeit mit einer Aus- oder Weiterbildung (1 Person) sowie Beginn des nächsten verfügbaren Sprachkurses später als 3 Monate nach Unterzeichnung der Vereinbarung (1 Person).

Bei **54 Personen** ist in diesem Zeitraum die **Vereinbarung ausgelaufen**, da keine Verlängerung beantragt wurde. Im Jahr 2022 haben **32 Personen** den Integrationsparcours **abgebrochen**, die Gründe dafür waren der Wegzug aus der Deutschsprachigen Gemeinschaft oder die Unvereinbarkeit mit einer beruflichen Tätigkeit. Einige Personen, die in früheren Jahren den Integrationsparcours abgebrochen hatten, haben diesen wieder aufgenommen.

Die folgenden Zahlen schließen auch Dossiers mit ein, die bereits in den Jahren 2017, 2018, 2019, 2020 und 2021 eröffnet wurden.

Gesamtüberblick aller Dossiers (Stand 31.12.2022)

Insgesamt haben **646 Teilnehmende** den Integrationsparcours **erfolgreich abgeschlossen**.

Zusätzlich haben **39 Personen** eine **Gleichstellung** erhalten, da sie über ein Sprachdiplom einer der drei Landessprachen mit einem Mindestniveau von A2 sowie einer anerkannten Bescheinigung des Integrationskurses einer der anderen Landesteile verfügten.

Bei **165 Personen** ist der **Vertrag nach 2 Jahren ausgelaufen**, ohne dass sie alle Etappen erfolgreich durchlaufen haben. Diese Personen haben keine Verlängerung beantragt.

226 Personen haben den Integrationsparcours **abgebrochen**. Hauptgründe für den Abbruch sind Umzug in eine andere Gemeinschaft, Ausland oder Rückkehr ins Geburtsland (105 Personen), Beginn einer Arbeit, eines Studiums oder einer Ausbildung (44 Personen), familiäre oder gesundheitliche Gründe (20 Personen). Andere Gründe waren die Erlangung der belgischen Nationalität, das Erreichen des Pensionsalters, keinen passenden Kurs für die Person im Rahmen des Integrationsparcours sowie auch fehlende Motivation. Ein Abbruch aufgrund fehlender Motivation ist nur für Personen möglich, die ihre Vereinbarung bereits vor dem 01.01.2018 unterschrieben haben.

66 Personen waren am 31.12.2022 **inaktiv**. Dies sind Personen, die eine Vereinbarung unterschrieben haben, jedoch aus gesundheitlichen, familiären (Geburt eines Kindes oder keine passende Betreuungsmöglichkeit) oder beruflichen Gründen momentan keinem Kurs folgen können.

Außerdem gab es am 31.12.2022 **25 Neuanträge**. Dies sind Personen, die zwar zu einem ersten Informationsgespräch oder dem Sprachtest bei Info-Integration waren, der Termin für die Sozialbilanz und die Unterschrift der Vereinbarung hat jedoch noch nicht stattgefunden.

Außerdem wurden insgesamt **417 Personen über den Integrationsparcours informiert**. Rund ein Drittel davon sind Personen, die eine Empfangsbestätigung unterschrieben haben und die nicht verpflichtet sind und auch nicht in den IP eingestiegen sind. Die anderen zwei Drittel sind Personen, die zwar am Erstgespräch oder Sprachtest teilgenommen haben, sich dann aber

doch gegen eine Teilnahme am Integrationsparcours entschieden und die Vereinbarung nicht unterschrieben haben.

Aktiv eingeschrieben waren am 31.12.2022 **342 Personen**. 110 Personen der aktiv eingeschriebenen Teilnehmenden waren zur Teilnahme am Parcours dekretal verpflichtet, was rund 32% der Teilnehmenden ausmacht.

Untenstehend die Tabelle, die eine Momentaufnahme zum Zeitpunkt vom 31.12.2022 darstellt:

Anzahl Teilnehmer*innen am Integrationsparcours	
Abgebrochen	226
Beendet	850
Erfolgreich beendet	646
Gleichstellung	39
Vertrag ausgelaufen	165
Eingeschrieben	342
In Integrationskurs	43
In Integrationskurs außerhalb des Konsortiums	3
In Sprach- und Integrationskurs	28
In Sprachkurs	199
In Sprachkurs außerhalb des Konsortiums	27
Wartet auf nächsten Kursstart	42
Empfangsbestätigung	23
Inaktiv	66
Informiert	417
Nur Sprachtest gemacht	53
Nur zum Informationsgespräch	364
Neuantrag	25
Gesamtergebnis	1949

1.4 Sprachstandserhebung

Zwischen dem 01.01.2022 und dem 31.12.2022 wurden 206 Sprachtests durchgeführt. Bei 21 Personen wurde ein Alphabetisierungsbedarf festgestellt, bei 39 Personen ein Bedarf für einen A1/Vorkurs, bei 80 Personen ein Bedarf für einen A1 Kurs, bei 21 Personen für einen A1+ Kurs und bei 28 Personen für einen A2 Kurs. 17 Teilnehmer erhielten eine Dispens (2 Personen erhielten eine mündliche Dispens aufgrund von großen Lernschwierigkeiten oder der kognitiven Beeinträchtigung, davon 1 auf Französisch). Bei allen 2 Fällen handelt es sich um Personen, die nur mündlich über das A2 Niveau verfügen und die aufgrund ihrer Handikaps nicht imstande sind jegliche Art Test auf dem normalen Weg zu bestehen.

1.5 Empfangsbestätigungen

Wir haben bis zum 31. Dezember 2022 insgesamt **373** Empfangsbestätigungen von den 9 Gemeinden erhalten. Von diesen 373 Personen haben sich **56** Personen bei uns gemeldet. Von diesen 56 Personen waren **28** Personen verpflichtet und **28** Personen waren nicht verpflichtet. Bei **9** Personen hat der Termin zur Überprüfung noch nicht stattgefunden (Stand 31.12.2022). **13** Personen haben sich nicht auf unsere Aufforderungen gemeldet und werden zurzeit vom Ministerium überprüft

9 Personen befinden sich noch in der dreimonatigen Frist, innerhalb welcher sie sich bei uns gemeldet haben müssen.

295 Personen wurden nicht von uns kontaktiert, da sich schon durch die Empfangsbestätigung herausstellte, dass sie nicht zum verpflichteten Zielpublikum gehören; vorwiegend EU-Bürger (288), türkische Staatsbürger (5), As-Spieler (2).

1.6 Zusammenarbeit und Kooperationen im Rahmen des Integrationsparcours

Treffen mit den Kursanbietern (Frauenliga, KAP, VHS)

Zusammenarbeit mit der Koordinatorin: es gibt regelmäßige Treffen zwischen der Koordinatorin und den Mitarbeiterinnen von Info-Integration, um einen besseren Austausch auch während den laufenden Semestern zu gewährleisten und Abläufe zu verbessern.

Teilnahme an den Versammlungen mit den Kursleiter*innen: die Sprachprüferin nimmt an allen Versammlungen zwischen den Kursleiter*innen und dem Konsortium teil. Außerdem vertritt sie Info-Integration bei allen Teilnehmerbezogenen Begleitausschüssen. Bei Bedarf nehmen auch die Sozialarbeiterinnen an den Kursleiterversammlungen oder Teilnehmerbezogenen Begleitausschüssen teil.

Treffen und Zusammenarbeit mit anderen sozialen Akteuren

Zusammenarbeit mit den ÖSHZ: Im Rahmen der IPSE-Verträge werden den ÖSHZ monatlich die Anwesenheitslisten der betroffenen Teilnehmenden übermittelt. Zusätzlich werden einigen ÖSHZ 2-3-mal pro Jahr Zwischenberichte über den Verlauf des Integrationsparcours einzelner Teilnehmer*innen übermittelt. Der Inhalt der Berichte beruht auf Elementen aus den Begleitungsgesprächen, Anwesenheitslisten und Rückmeldungen von den Kursleiter*innen. Zwischen den Sozialarbeitern der ÖSHZ und Info-Integration gibt es einen regelmäßigen Austausch (telefonisch sowie Treffen bei Bedarf).

Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt: Beim Abschlussgespräch des Integrationsparcours werden die Teilnehmenden über die Möglichkeit informiert, ein Übergabegespräch beim Arbeitsamt zu machen. Die Gründe dafür, dass die Klient*innen dieses Angebot nicht in Anspruch nehmen, sind vielseitig: einige Klienten sind bereits von einem ÖSHZ begleitet, einige Klienten sind bereits beim ADG eingetragen und machen als erste Etappe den B1-Kurs, einige Klienten arbeiten bereits, einige Klienten waren bereits beim ADG eingetragen und möchten keine weitere Begleitung. Um den Teilnehmenden das Arbeitsamt näher zu bringen, kommen seit dem zweiten Halbjahr 2022 Mitarbeiterinnen des Arbeitsamts in den Integrationskurs.

1.7 Repräsentationen

- Mitgliedschaft und Vorsitz im Beirat für Integration und das Zusammenleben in Vielfalt: Sitzungen am 24. Januar, 21. Februar, 2. März (Sondersitzung Ukraine), 28. März, 09. Mai, 13. Juni, 05. September, 10. Oktober, 07. November und 12. Dezember 2022
- 02. März 2022: Teilnahme an der Vorstellung des Dreijahresberichts vor dem Ausschuss IV

2. Angebote der Zweiten Linie

2.1 Auskünfte und Information über Aufenthaltsrecht, Rechte und Pflichten von Migranten, bestehende Dienstleistungen

Wir werden weiterhin durchschnittlich 1-2-mal pro Woche von einem Dienst oder einer ehrenamtlich tätigen Person kontaktiert. Die Fragen betreffen nach wie vor die gesamte Bandbreite des Aufenthaltsrechts und der damit verbundenen sozialen Rechte. Wir werden allerdings vermehrt von Organisationen oder Diensten aus Deutschland kontaktiert, die Fragen zum Aufenthaltsrecht in Belgien haben.

2.2 Organisation von Weiterbildungen

25. Januar 2022: Weiterbildung Fit für Vielfalt für die Familienhilfe VoG (8 Tln)

5. Mai 2022: Weiterbildung Fit für Vielfalt für Gemeindemitarbeiter (Eupen – 20 Tln)

16. Mai 2022: Weiterbildung Fit für Vielfalt für Gemeindemitarbeiter und Sozialarbeiter*innen (St.Vith – 18 Tln)

25. Oktober 2022: Weiterbildung Fit für Vielfalt, in der AHS, für Lehrpersonen (8 Tln)

10. November 2022: Weiterbildung Fit für Vielfalt im Kloster Heidberg für die Dienststelle für Selbstbestimmtes Leben (8 Tln).

2.3 Netzwerkarbeit

Wir haben regelmäßig Kontakt zu einer Vielzahl von Diensten innerhalb und außerhalb der DG (Wallonischen regionalen Zentren für Integration, Flämische Integrationsagenturen, Dienste, die im Bereich Aufenthaltsrecht arbeiten, Gemeinden, Deutschland ...). Untenstehend eine Auflistung der stattgefundenen Treffen:

- Netzwerk Integration: 14. Januar 2022 (Planung eines gemeinsamen Schultages für Lehrkräfte und Sozialarbeiter*innen zum Thema „Mehrsprachigkeit – Halbsprachigkeit“), 11. März, 29. April, 7. Juni, 12. September 2022,
- VWR Patchwork: 8. Februar, 7. März, 29. März (Treffen mit den Besuchern des Patchworks), 26. April, 13. Juni (Generalversammlung), 18. Oktober, 13. Dezember 2022
- Lokaler Beirat Haus der Familie: 09. Mai und 24. Oktober 2022
- Netzwerk Süd: 21. Februar 2022
- Juni 2022: Neues Jugendschutz-Dekret: Teilnahme an dem Workshop-Tag im Heidberg
- 17. Juni 2022: Teilnahme an der Veranstaltung zu EU-Fördermittel (Alter Schlachthof)
- Arbeitskreis Unterstadt: Vorstellung der Arbeiten und Sammlung von Projektideen zur Wiederbelebung der Unterstadt: 17. Mai, 29. Juni 2022
- Info-Integration ist neben dem WSR, ADG, dem DSBE und dem Ministerium Mitorganisator des durch den Beirat für Integration und Zusammenleben in Vielfalt dem Fachkräftebündnis vorgeschlagenen Projekts „Start2Day“. Dabei geht es um einen „Schnuppertag“ in einem Betrieb Ostbelgiens für Absolvent*innen des Integrationsparcours. Zum einen soll dies den Teilnehmenden ermöglichen, einen konkreten Einblick in den hiesigen Arbeitsmarkt zu bekommen und ihre Kompetenzen zeigen zu können und auch die Arbeitgeber*innen offener für unser Zielpublikum zu machen. Im Jahr 2022 wurde das Projekt auf eine Schnupper-Woche ausgedehnt. Die beiden möglichen Wochen waren vom 22. bis zum 26. August sowie vom 05. bis zum 09. September 2022. Vorbereitungstreffen im ersten Halbjahr fanden am 17. Januar, 23. Februar, 11. April und 07. Mai sowie am 05. Juli 2022 statt. Das Nachtreffen war im 16. November 2022.

- Treffen „Testpilot“ mit Ministerium und Arbeitsamt, um den Übergang der Absolvent*innen des IP zwischen Info-Integration und dem Arbeitsamt zu verbessern (Treffen am 04. Mai, 04. Juli und 23. August 2022).
- 16. Mai 2022: Teilnahme an der Fachtagung „Arbeit, Bildung und Soziales“ im Kloster Heideberg
- 16. Juni 2022: Treffen zum Thema „Sprachkursbedarf der Teilnehmenden des Integrationsparcours“ mit Vertreterinnen des Ministeriums und der Kabinette.
- 10. Februar – 16. Juni 2022 + 13. Oktober – 02. Dezember 2022: Fortsetzung des Projekts „Schritt für Schritt in die digitale Welt: Computerkenntnisse vermitteln – IT-Arbeitsplätze schaffen“ in Zusammenarbeit mit dem Viertelhaus Cardijn Eupen und mit Patchwork VoG St. im Rahmen des Projektauftrags „Bürgerfonds Ostbelgien“ (König-Baudouin-Stiftung).
- Teilnahme an der Arbeitsgruppe „Fit für die Arbeit“ zur Ausarbeitung des Integrationsparcours+ (30. August, 11. Oktober und 14. Dezember 2022)
- Austausch mit der luxemburgischen Organisation ASTI (Association de Soutien aux Travailleurs Immigrés) zum Thema Beratung von Geflüchteten bei der Integration in die Arbeitswelt (18.10.2022).
- 05. Dezember 2022: Besuch der Anne Lindh Fondation – Vorstellung ihrer Arbeit und einer möglichen Mitgliedschaft
- 20. Dezember 2022: König Baudouin Stiftung – Armut in Ostbelgien, Rundtischgespräch, neue Projektideen (Kloster Heideberg)

2.4 Thematische Arbeitsgruppen entsprechend dem Bedarf der Akteure beratend zur Seite stehen

- 16. Februar 2022: Teilnahme an der Sitzung der Strategischen AG Beschäftigung

3. Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung

Studio Néau

Seit dem 02.02.2022 gibt es auf Studio Néau, dem Gemeinschaftsradio im Park Loten, alle zwei Wochen die Sendung von Info-Integration „Traduko informiert – Nützliches aus Ostbelgien“. Zwei Mitarbeiterinnen von Info-Integration bereiten den Inhalt vor, dieser wird dann von den Kolleginnen von Traduko übersetzt und eingesprochen.

Die Texte werden in den Sprachen Deutsch, Französisch, Englisch, Arabisch, Türkisch, Russisch und seit Mitte 2022 auch auf Ukrainisch übersetzt.

Mittlerweile wurden bereits über 20 Sendungen ausgestrahlt. Die Themen der Sendungen sind meist auf Eupen und Ostbelgien zugeschnitten und es wird über Dienste, Projekte, Veranstaltungen und Aktuelles berichtet, beispielsweise über den Integrationsparcours, die Verbraucherschutzzentrale oder die Ombudsfrau. Die verschiedenen Sendungen sind online abrufbar auf <https://www.studioneau.be/emissions/info-integration/>

Ausstellung „Migration – Menschen auf dem Weg

Das Team hat seit Anfang des Jahres die Inhalte für die Ausstellung erarbeitet und dann in Zusammenarbeit mit dem Kreativbureau Cloth 10 Schautafeln realisiert, die vom 08. April bis 30. Juni 2022 in Eupen zu sehen waren. Die Ausstellung wurde zum Anlass des 20-jährigen Bestehens von Info-Integration erstellt mit dem Ziel den Ostbelgier*innen Ängste und Unsicherheiten bezüglich des Themas Migration nehmen und durch Zahlen, Fakten und persönliche Geschichten zu informieren und aufzuklären.

Es war auch möglich interaktive Führungen durch die Ausstellung zu buchen. Dieses Angebot wurde von zwei Schulklassen der PDS sowie dem Frauenerzählcafé Eupen wahrgenommen.

In Sankt Vith war die Ausstellung vom 04. September bis zum 30. November 2022 zu sehen. Dort wurden Führungen im Rahmen des Begegnungsfestes angeboten. Außerdem nahm eine Klasse des BSTI das Angebot der Führung wahr.

3.1 Kampagne „Begegnungsorte – Ostbelgien offen für Begegnung“

Ständige Mitglieder bei Begegnungsorte sind: Medienzentrum Ostbelgien, Spectrum VoG, Patchwork, die Integrationsbeauftragten von Eupen, Kelmis und St.Vith, Ephata, Viertelhaus, Dialoggruppe der Stadt Eupen, Miteinander Teilen und eine Ehrenamtliche. Die jeweiligen Aktivitäten werden in verschiedenen Untergruppen und teils mit noch anderen Partnern organisiert.

- Begegnungsfest Eupen: 27. Januar, 25. Februar, 25. März, 11. Mai, 20. Mai, 26. Juni, 18. November 2022
- Lebendige Bibliothek: 18. März, 28. April, 14. Juni 2022
- Orientalischer Markt: 24. März, 5. April (Absprache mit der Stadt), 25. April, 8. Mai 2022
- Begegnungsfest St. Vith: 15. Februar, 2. Mai, 7. Juni, 6. Juli, 18. August, 2. September 2022

- Filmtage: 9. Mai, 30. Mai, 20. Juni, 4. Juli, 26. September 2022
Durchführung (Zusammenarbeit mit Miteinander Teilen und Chudoscnik Sunergia) vom 25. Bis zum 27. November 2022. Insgesamt kamen 179 Personen zu den vier Vorführungen, dabei waren 55 Schüler*innen.
- Weltmusikfest: 17. Mai, 9. Juni, 19. August 2022
- Begegnungsfest St.Vith, am 04. September 2022: dieses Jahr wurde, in Zusammenarbeit mit mehreren Partnern des Patchworks, das erste St.Vither Begegnungsfest organisiert. Besucher und Neugierige waren dazu eingeladen, mittags zusammen eine *Auberge Espagnole* zu gestalten und gemeinsam zu essen. Gleichzeitig gab es auf einer kleinen Bühne vor dem Patchwork die Möglichkeit, Musik zu machen und sein Talent zu zeigen. Daneben haben die verschiedenen Partner ihre Aktivitäten vorgestellt, es gab eine Hüpfburg und große Brettspiele. Info-Integration hatte einen Stand mit einem Quiz zum Thema Migration und gleichzeitig wurde unser Ausstellung „Migration – Menschen auf dem Weg“ in St.Vith eröffnet und erste Rundgänge mit Führung angeboten. Nach eigener Schätzung waren etwa 150 Personen bei dem Fest.
- Lebendige Bibliothek an drei Standorten (St.Vith – Eupen – Kelmis):
Vorbereitungstreffen mit den Teilnehmenden am 08.September, 12.September und 15. September 2022
Durchführung der Veranstaltung am 10.Oktober, 11.Oktober und 13. Oktober 2022.

Insgesamt nahmen an den drei Standorten über 300 Schülerinnen und Schüler und abends 300 Zuhörer*innen teil.

Die Zahl der Abonnenten für die Facebook Seite „Begegnungsorte“ lag am 31.12.2022 bei **603 Personen**.

3.2 Website, Facebook und Instagram

Die Website von Info-Integration enthält Informationen in deutscher Sprache zum belgischen Aufenthaltsrecht, zum Leben in der Deutschsprachigen Gemeinschaft und praktische Tipps und Informationen für Dienste und Organisationen. Die Seite wird regelmäßig aktualisiert.

Auf unserer Facebook Seite veröffentlichen wir im Schnitt zweimal pro Woche neue Beiträge. Generell bewerben wir unsere eigenen Veranstaltungen, greifen Fragen aus der Sprechstunde unter der Rubrik “Frage des Monats” auf, teilen Artikel und Videos zu den Themen Integration und Zusammenleben sowie Angebote der lokalen Akteure in diesem Bereich, informieren über neue Gesetzgebungen, etc.

Außerdem werden im Rahmen der Ukraine-Krise immer wieder Posts bezüglich Neuigkeiten oder Änderungen für ukrainische Flüchtlinge veröffentlicht.

Die Facebook Seite wird noch immer gut besucht und die Zahl der Abonnenten steigt stetig. Die Zahl der Abonnenten lag am 31. Dezember 2022 bei **737 Personen**, 108 mehr als im Dezember 2021.

Auf unserer Instagram-Seite – die im November 2020 von unserer ESK-Freiwillige gestartet wurde -, wurden durchschnittlich zwei Posts pro Woche veröffentlicht. Die Zahl der Abonnenten lag am 31. Dezember 2022 bei **301 Personen**, 88 mehr als im Dezember 2021.

4. Begleitung des interkulturellen Dialogs im Bildungswesen

4.1 Elternarbeit

- 12. Februar 2022.: Elterngespräch bezüglich eines Kindes, dass nicht mehr zur Schule gehen möchten, weil es sich mit der Lehrerin nicht wohlfühlt.
- September bis Oktober 2022: Begleitung von Jugendlichen (4) die einen Platz in einer Schule brauchten, bzw. Hilfe bei der Orientierung brauchten.
- Beratung von Eltern (1), deren Kinder Nachhilfe Unterricht brauchen.

4.2 Schulanimationen

- Mehrere Termine in der PDS mit den Schülern der Erstempfangsklasse und den Schüler*innen des Patenschaftsprojekts (21. Februar, 07. März, 21. März und 09. Mai 2022)
- 27. April 2022: TZU – Teilnahme an der Lebendigen Bibliothek
- 03. und 04. Mai 2022: PDS – Führung einer Schulklasse durch die Ausstellung „Migration – Menschen auf dem Weg“
- 25. Oktober 2022: BSTI – Führung einer Schulklasse durch die Ausstellung „Migration – Menschen auf dem Weg“
- 15. Dezember 2022: Animation zum Thema „Identität“ in 2 Klassen der 5. und 6. Primarschule im CFA in Kelmis (34 Schüler*innen)

4.3 Zusammenarbeit mit dem „Fachbereich Pädagogik“ des Ministeriums

Die Buchempfehlungen für das erste und zweite Halbjahr 2022 wurden an Jens Giesdorf verschickt. Es wurden keine Versammlungen mit dem Fachbereich Pädagogik einberufen.

Der Newsletter, mit Tipps für Unterrichtsgestaltung und -material, Veranstaltungen und Buchtipps wurde im Februar, April, Juni, Oktober und Dezember 2022 an die eingeschriebenen Interessenten verschickt.

5. TRADUKO - Sozialer Übersetzerdienst

Seit dem 01.02.2021 bietet Info-Integration einen kostenlosen Übersetzerdienst in verschiedenen Sprachen an: Arabisch, Türkisch, Russisch, Albanisch, Persisch/Dari, Kurdisch und Ukrainisch. Die Zielgruppen sind Sozial-, Gesundheit- oder Schuleinrichtungen sowie öffentliche Behörden aus der Deutschsprachigen Gemeinschaft. Alle detaillierten Informationen diesbezüglich sind in dem separaten Zwischenbericht zu finden

6. Eigene Weiterbildung

- 16. März und 12. Mai 2022: Teilnahme von jeweils zwei Mitarbeiterinnen an der Weiterbildung „Initiation aux Premiers Secours“ organisiert vom Belgischen Roten Kreuz in Jupille.
- 04. bis 08. Oktober 2022: Erasmus+ Fachkräfte-Austausch zum Thema „All equal, aber wie? Wirkungsvolle Anti-Diskriminierungsarbeit mit/für junge Menschen in einem diversen Europa“ in Salzburg, Teilnahme von 5 Mitarbeiterinnen von Info-Integration. Organisator dieses Austauschs war die Anti-Diskriminierungsstelle in Salzburg. Teilnehmende Partner war das Amt für Jugendarbeit in Südtirol, das Jugendinformationszentrum AHA aus Lichtenstein, die Diakonie Integrations- und Bildungshaus aus Salzburg, Integrations- und Schulamt Südtirol, Die Organisation für Eine Solidarische Welt (OEW) aus Südtirol und EURAC-Research aus Bozen. Inhalt der Tagung waren die Anti-Bias Methode, LGBTIQA+ & Anti-Rassismus-Arbeit, sowie Reflexionen und Austausch über *Good Practise* in der Arbeit der teilnehmenden Organisationen und die mögliche Umsetzung von neuen Ansätzen.
- 20. Oktober 2022: Eintägige Weiterbildung zum Internationalen Privatrecht organisiert durch Vreemdelingenrecht (AGII) in Brüssel.
- 06. Dezember 2022 : online Weiterbildung « Utiliser des documents étrangers en Belgique : comment et à quelles conditions ? » organisiert von Droits Quotidiens.
- 08. Dezember 2022: Weiterbildung zum internationalen Privatrecht und zur belgischen Nationalität organisiert von ADDE (Association pour le droit des étrangers) in Brüssel.

7. Europäischer Solidaritätskorps

Im ersten Halbjahr 2022 hat Info-Integration keine Freiwillige im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps aufgenommen, da es durch die Überschwemmung der Räumlichkeiten in der Hillstraße nicht klar war, welche Räumlichkeiten uns zur Verfügung stehen werden.

Die Mitarbeiterin, die die Rolle der Projektkoordinatorin sowie Tutorin übernimmt, hat vom 20. bis 24. Juni 2022 an einem TOSCA (training and support for organisations in the European Solidarity Corps Actions) auf Zypern teilgenommen.

Seit dem 26. September 2022 ist Annika Olsen aus den Niederlanden als Freiwillige im Rahmen des Integrationsparcours bei Info-Integration tätig.

8. Praktikant*innen

Laura Mathie hat bis zum 01. April 2022 ihr Praktikum bei Info-Integration absolviert. Sie studiert Soziale Arbeit im zweiten Jahr an der HELHa in Louvain-la-Neuve. Sie war an zwei Tagen in der Woche bei Info-Integration.

Seit dem 15. November 2022 absolviert Djakhar Gamboulatov sein Praktikum bei Info-Integration. Er studiert Soziale Arbeit im dritten Jahr an der HEPL in Lüttich. Er ist an vier Tagen in der Woche bei Info-Integration.

Anlage: Statistische Erfassung Zielpublikum

Herkunftsländer Sozio-Juristische Sprechstunde

Ursprungsland	Anzahl von Ursprungsland	Ursprungsland	Anzahl von Ursprungsland
Turkei	28	DR Congo	1
Syrien	27	Sénégal	1
Irak	22	Angola	1
Palästina	18	Kuba	1
Russische Föderation	14	Burkina Faso	1
Türkei	11	Macedonien	1
Bosnien und Herzegowina	10	Togo	1
Afghanistan	10	Ägypten	1
Ukraine	9	Belarus	1
Eritrea	8	Mexico	1
Cameroun	7	Usbekistan	1
Türkei	6	El Salvador	1
Armenien	6	Syrien	1
Kosovo	6	Georgien	1
Albanien	4	Tadschikistan	1
Marokko	4	Indien	1
Guinea	4	Burundi	1
Iran	4	Pakistan	1
Serbien	3	Montenegro	1
Somalia	3	Georgien	1
Brasilien	2	Namibia	1
Deutschland	2	Venezuela	1
Cote d'Ivoire	2	Italien	1
Nordmazedonien	2	Kongo	1
Belgien	2		

Statut der Nutzer der Sozio-Juristischen Sprechstunde

Total Anzahl Dossiers	Aufenthaltsrecht Unbefristet	Aufenthaltsrecht Befristet	Aufenthaltsrecht Prekär	Ohne Aufenthaltsrecht	Fragen aus dem Ausland
238	97	58	40	40	3

Teilnehmende Integrationsparcours

Geschlecht:

Männlich	45,61%
Weiblich	54,39%

Geburtsland – Top 10

Türkei	207
Syrien	170
Russische Föderation	107
Marokko	107
Bosnien und Herzegowina	105
Irak	96
Kosovo	90
Palästinensische Autonomiegebiete	80
Ukraine	64
Albanien	57

Staatsangehörigkeit	
Flüchtling	263
Türkei	177
Bosnien und Herzegowina	119
Marokko	95
Russische Föderation	89
Kosovo	84
Syrien	83
unbekannt	79
Ukraine	72
Belgien	70
Irak	58
Palästinensische Autonomiegebiete	51
Albanien	50
Mazedonien	39
Afghanistan	33
Armenien	32
Kamerun	27
Demokratische Republik Kongo	25
Rumänien	23
Staatenlos	22
Deutschland	21
Thailand	21
Georgien	18
Serbien	18
Pakistan	16

Togo	16
Algerien	15
Philippinen	15
Indien	15
Libanon	15
Brasilien	14
Islamische Republik Iran	13
Eritrea	13
El Salvador	12
Serbien und Montenegro	10
Guinea	9
Polen	9
Montenegro	9
Tunesien	9
China	8
Ägypten	8
Republik Kongo	7
Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland	7
Angola	6
Kolumbien	6
Aserbaidshan	5
Spanien	5
Argentinien	5
Frankreich	5
Belarus	5
Kroatien	5
Senegal	5
Vereinigte Staaten von Amerika	5
Kasachstan	4
Italien	4
Ghana	4
Madagaskar	4
Bulgarien	4
Mexiko	4
Mauritius	3
Mauretanien	3
Côte d'Ivoire	3
Elfenbeinküste	3
Portugal	3
Nigeria	3
Vietnam	2
Tschechische Republik	2
Dominikanische Republik	2
Benin	2
Ungarn	2
Niederlande	2

Somalia	2
Kap Verde	2
Tadschikistan	2
Burundi	2
Australien	2
Peru	2
Griechenland	2
Kuba	2
Katar	1
Tschad	1
Burkina Faso	1
Kirgisistan	1
Turkmenistan	1
Honduras	1
Österreich	1
Republik Korea	1
Luxemburg	1
Ruanda	1
Irland	1
Bangladesch	1
Namibia	1
Demokratische Volksrepublik Laos	1
Venezuela	1
Schweiz	1
Dschibuti	1
Indonesien	1
Libysch-Arabische Dschamahirija	1
Vereinigte Republik Tansania	1
Trinidad und Tobago	1
Jemen	1
Haiti	1
Niger	1
Mali	1
Simbabwe	1
Estland	1
Singapur	1
unbestimmt	1
Slowenien	1
Usbekistan	1
Moldawien	1
Kenia	1
Französisch-Guayana	1
Israel	1
Lettland	1
Gambia	1
Sierra Leone	1
Gesamtergebnis	1949

